„Ihre Arbeit prägt unsere Gemeinschaft“

Landrätin Rita Röhrl verleiht Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Zwiesel. „Der Anlass dieses Treffens ist nicht selbstverständlich“, sagte Landrätin Rita Röhrl bei der Begrüßung der zu Ehrenden und der Gäste bei der Verleihung der Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Der Landkreis Regen hatte dazu in den Gasthof Kapfhammer eingeladen und alle zu Ehrenden waren auch zur Feierstunde gekommen.

Röhrl erklärte auch, warum sie den Anlass als nicht selbstverständlich ansieht. Man müsse sich überdurchschnittlich ehrenamtlich engagiert haben, um das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten zu bekommen. Sie betonte, dass auch der Landkreis Regen das Ehrenamt stets unterstütze, denn die Leistungen der ehrenamtlich Engagierten seien unbezahlbar wertvoll. „Ihre Arbeit prägt unsere Gemeinschaft“, so Röhrl und deswegen freue sie sich, dass sie die Auszeichnung überreichen dürfe.

Die Geehrten mit Landrätin Rita Röhrl, den stellvertretenden Landräten Willi Killinger und Erich Muhr, den Bürgermeistern ihrer Heimatgemeinden sowie Maria Dannerbauer vom Landratsamt Regen. – Fotos: Langer LKR

Jede Kommune hatte einen Bürgermeister oder Stellvertreter zur Übergabe geschickt, auch die stellvertretenden Landräte Willi Killinger und Erich Muhr waren gekommen.

Alois Schaffer bekam als erster seine Urkunde und Ehrennadel überreicht. Der Langdorfer ist unter anderem beim Wald-Verein in der Sektion Langdorf und im Schützenverein Bergschützen sowie in der Sparte Ski des FC Langdorf aktiv. In allen Vereinen hatte er schon verschiedene Ämter inne. „Unsere Gesellschaft braucht Vorbilder, die Orientierung geben. Ein solches Vorbild in der Gemeinde Langdorf sind Sie, Herr Schaffer“, sagte Röhrl.

Siegfried Federl aus Geiersthal war der nächste Geehrte. Er zog erst 1997 von München nach Geiersthal, bereits sechs Jahre später gründete er den Arbeitskreis Kultur & Heimat und stand ihm über zehn Jahre vor. Er war Mitautor des Buches „Altnußberg, eine Burgruine im Bayerischen Wald“ und veröffentlichte viele weitere Publikationen über seine neue Heimat.

Peter Hackl aus Frauenau erhielt ebenfalls das Ehrenzeichen. Er ist seit über 50 Jahren bei der Deutschen Pfadfinderschaft, Stamm Frauenau, aktiv. Zudem war er im Bund der Deutschen Katholischen Jugend mehrere Jahre ein Aktivposten. „Zusätzlich begleiten Sie seit Jahren ein bis zweimal im Jahr eine Woche lang einen Hilfskonvoi der Pfarreien Klingenbrunn und Oberkreuzberg nach Rumänien. Auch dafür nehmen Sie sich selbstverständlich Urlaub“, stellte die Landrätin fest.

Landrätin Rita Röhrl übergab die Ehrenzeichen, hier an Alois Schaffer aus Langdorf.

Georg Kasparbauer aus Zwiesel wurde für seinen Einsatz beim TV Zwiesel, dem Mädchenwerk Zwiesel und dem Kolpinghaus St. Gunther Zwiesel ausgezeichnet. Er ist seit 1966 Mitglied des TV Zwiesel und war dort ab 1967 als Übungsleiter im Bereich Kinderturnen aktiv – und das bis vor kurzem. Zudem hat er diverse weitere Aufgaben im Verein übernommen, vom Jugendwart bis hin zum Geschäftsführer.

Regina Kölbl aus Langdorf hat vor 19 Jahren die Leitung des Singkreises „Una Terra“ übernommen. In dieser Zeit habe sie fast 1000 Proben abgehalten und mit den Sängerinnen und Sängern zahlreiche Auftritte bestritten, so die Landrätin. „Seit Oktober 2016 sind Sie außerdem geprüfte Waldführerin und haben eine unbändige Freude daran, Besucher durch den Nationalpark zu begleiten“, stellte Röhrl fest und überreichte das Ehrenzeichen.

Edeltraud Simon wurde für ihren Einsatz beim TV Regen ausgezeichnet. Sie war ab 1976 beim TSV Regen als Betreuerin aktiv, 1983 war sie dann Gründungsmitglied des TV Regen und ist seitdem im Verein ehrenamtlich tätig.

Hildegard Traimer trat 1984 in den Schützenverein Edelweiß Viechtach ein, in dem bereits ihr Mann Ernst Schriftführer und später Vorstand war. Von 1988 bis heute war sie durchgehend im Ausschuss des Vereins tätig. In all den Jahren machte sich vor allem ihr Organisationstalent für den Verein bezahlt.

Bernadette Wagenbauer und Josef Weinhuber wurden gemeinsam ausgezeichnet. Die Zwieslerin und der Bischofsmaiser sind seit Jahren im Kreisverband Regen der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung aktiv. Wagenbauer ist seit 1998 durchgängig im Vorstand tätig, seit 2016 als erste Vorsitzende. Sie löste Josef Weinhuber ab, er war von 1998 bis 2016 Vorsitzender. Derzeit gehört er auch dem Landesvorstand der Lebenshilfe an.

Im Anschluss blieb noch genügend Zeit zum Feiern bei Kaffee und Kuchen. – lra